

Viele ältere Menschen in Belsen haben noch gute Erinnerungen an die Gemeindegeschwester, die ihnen bei mancherlei gesundheitlichen Problemen geholfen hat und stets zur Stelle war. Dieser Dienst war damals nur möglich, weil der schon 1922 gegründete Krankenpflegeverein Belsen mit seinen Mitgliedern die finanzielle Unterstützung übernahm.

Seit dieser Zeit hat sich sowohl gesellschaftlich als auch im Gesundheitswesen manches verändert. Die Diakonie-/Sozialstation wurde gegründet und hat die Versorgung übernommen. Aus dem Krankenpflegeverein wurde ein Förderverein, der 94 % seiner Mitgliedsbeiträge der Diakonie-/Sozialstation Mössingen-Bodelshausen-Ofterdingen zur Verfügung stellt. So kann die Station in allen Bereichen besser, menschenwürdiger und diakonischer arbeiten. Sie kann etwa Angebote aufrechterhalten, die nicht kostendeckend sind, wie z. B. die Familienpflege, Essen auf Rädern, Urlaub ohne Koffer, Alzheimergruppen, Tag für pflegende Angehörige etc.

Bei den Herausforderungen der Zukunft wird viel davon abhängen, wie solidarisch unser Gemeinwesen ist und wo wir konkret Solidarität und Hilfe erfahren. Da ist es gut, dass es die Solidargemeinschaft des Krankenpflegevereins gibt, ohne den unsere Diakonie-/Sozialstation manches für die Hilfsbedürftigen in unserer Stadt nicht anbieten könnte. Als Mitglied im Krankenpflegeverein sind Sie nicht nur Teil einer großen Solidargemeinschaft, sondern übernehmen auch soziale Verantwortung für unsere Stadt. So bringen es Mitglieder des Vereins zum Ausdruck:



„Ich will durch meine jahrzehntelange Mitgliedschaft im Krankenpflegeverein eine menschenwürdige Hilfe und Pflege kranker und älterer Menschen unterstützen. In all den Jahren musste ich immer wieder feststellen, dass gerade eine Solidargemeinschaft, wie es die Krankenpflegevereine sind, dringend notwendige Hilfen erst ermöglichen. Deshalb möchte ich durch meine Mitgliedschaft im Krankenpflegeverein gerne dazu beitragen, den Menschen zu helfen, die Hilfe und Zuwendung brauchen.“

Bürgermeister a. D. Hans Auer



„Vereine können nur leben und Ihren Vereinszweck erfüllen, wenn ihre Arbeit von möglichst vielen Mitgliedern getragen wird. Dieser allgemeine Grundsatz gilt auch für den Krankenpflegeverein Belsen. Mit meiner Mitgliedschaft möchte ich dazu beitragen, dass der Verein auch die Diakonie-/Sozialstation in der Erfüllung ihres diakonischen Auftrages gezielt finanziell unterstützen kann und ihr dadurch ergänzende Hilfen im Pflegedienst ermöglicht, die alten und jungen Menschen zugute kommen.“

Manfred Schmäzle



„Im Krankenpflegeverein bin ich gerne Mitglied, weil ich damit die diakonische Arbeit an unserem Ort unterstützen kann. Die Diakonie-/Sozialstation erhält vom Krankenpflegeverein jedes Jahr eine finanzielle

Zuwendung, damit sie zusätzliche Hilfe in der Krankenpflege, Nachbarschaftshilfe und Familienpflege anbieten kann, die von den Kostenträgern nicht (mehr) bezahlt werden. Als Mitglieder im Krankenpflegeverein zeigen wir Kranken und Hilfsbedürftigen, dass sie nicht vergessen sind. Je mehr Belsener ihre Mitgliedschaft erklären, umso überzeugender ist dieses Signal für die Betroffenen und alle, die in der Diakonie am Ort arbeiten.“

Dr. med. Reinhard Schweizer



„Im Krankenpflegeverein bin ich Mitglied, weil ich im Rahmen der Pflege meiner Eltern die Diakonie-/Sozialstation sowie ihre stets hilfsbereiten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als kompetente und zuverlässige Partner kennen lernen durfte. Außerdem habe ich durch meine Tätigkeit im Kirchengemeinderat und der damit verbundenen Aufgabe als Vertreterin der Kirchengemeinde Belsen in der Gesellschafterversammlung der Diakonie-/Sozialstation erfahren, dass die Kosten für die vielfältigen Angebote der Station, trotz größter Sparsamkeit, durch die Finanzierung der Kostenträger (z. B. Kranken- und Pflegekassen) leider nicht ausreichend gedeckt werden. Ohne Zuschüsse aus den Kirchengemeinden und insbesondere der Krankenpflegevereine könnten viele dieser Angebote nicht aufrechterhalten werden. Deshalb bin ich Mitglied im Krankenpflegeverein, denn ich unterstütze gern Institutionen, die sich in meinem unmittelbaren Umfeld sozial engagieren, so dass ich die Ergebnisse direkt wahrnehmen kann.“

Erna Haap

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Krankenpflegeverein Belsen e. V.

Den Mitgliedsbetrag in Höhe von derzeit 21,00 € werde ich nach Erhalt der Beitragsrechnung im März eines jeden Jahres auf das Konto des Krankenpflegevereins Belsen e. V., Kontonr. 1129 007 bei der Volksbank Mössingen eG (BLZ: 641 619 56) überweisen. (entfällt bei nachfolgender Einzugsermächtigung)

Name, Vorname:

Adresse:

Datum, Unterschrift:

Einzugsermächtigung (nur ausfüllen und unterschreiben, wenn Sie mit dieser Zahlungsart einverstanden sind):

Hiermit ermächtige ich den Krankenpflegeverein Belsen e. V. in stets widerruflicher Weise, meinen Mitgliedsbeitrag jährlich von meinem Girokonto abzubuchen.

Kontonummer:

Bank / Bankleitzahl:

Datum, Unterschrift:

Kontakt:

1. Vorsitzender:

Pfarrer Andreas Kopp
Evangelisches Pfarramt Belsen
Barbelsenstraße 81
72116 Mössingen
☎ 0 74 73 / 57 75

2. Vorsitzender:

Oberbürgermeister Michael Bulander

Rechner:

Karl Welsch

Schriftführerin:

Heiderose Schmid

Ausschussmitglieder:

Marianne Welsch
Elisabeth Schweizer
Erna Haap

Beitrittserklärung bitte an:

Karl Welsch
Hinters-Fritzen-Haus 4
72116 Mössingen

Bankverbindung:

Kontonr. 1129 007 bei der Volksbank
Mössingen eG (BLZ: 641 619 56)

Krankenpflegeverein Belsen e. V.



Unterstützen Sie
mit uns die
Diakonie- /Sozialstation!